

Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Dienstag den 3. April 1855.

Der nächste Fruchtmarsch wird wegen des Feiertags nicht Donnerstag den 5. April, sondern Mittwoch den 4. f. M. dahier abgehalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Wiesbaden, den 29. März 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April Vormittags 8 Uhr, soll das am 19. und 20. v. M. versteigerte Gehölz im Distrikt Münzberg nunmehr den Steigerern überwiesen werden.

Wiesbaden, den 2. April 1855. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. April d. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Georgenborner Gemeindewald Distrikt Ochsenhaag
8 leichene Werkholzstämme zu 132 Cubicsus,
2 Klafter gemischtes Holz,
2468 Stück gemischte Wellen
zur Versteigerung.

Georgenborn, den 29. März 1855. Der Bürgermeister.
Bredel.

Notizen.

Heute Dienstag den 3. April,
Vormittags 10 Uhr:
Verpachtung eines Ackers bei Herzoglicher Receptur dahier. (S. Tagblatt No. 77.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der zur Unterhaltung der städtischen Gebäude und Wiederherstellung des Bachgewölbes über den kleinen Schwarzbach in der Taunusstraße nöthigen Arbeiten, auf dem Rathause. (S. Tagblatt No. 77 und 78.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des den Erben des Emmerich Petry gehörigen Wohnhauses in der Nerostraße, auf dem Rathause. (S. Tagblatt No. 78.)

Taunusstraße No. 25 ist ein gutes Sielet zu verkaufen. 1368

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Der Vorstand der Spargesellschaft hat nach Sitzungsbeschuß vom 24. I. M. seine Thätigkeit für die Sparperiode von 1855 begonnen.

Statutengemäß wird die letztere mit dem 3. Sonntage im Monat April, mithin Sonntag den 15. April I. J. beginnen. Von diesem Tage an haben die regelmäßigen Spareinlagen stattzufinden und sind dieselben mit jedem Sonntage zu entrichten.

Die seitherigen Mitglieder der Spargesellschaft, deren Zahl in 1854 von 147 auf 310 gestiegen ist, sowie alle diejenigen, denen es um Verbesserung ihrer Lage zu thun ist, werden dringend erucht, sich rechtzeitig bei dem Vorstandsmitgliede des Bezirks, in dem sie wohnen, melden und die Summe angeben zu wollen, welche sie regelmäßig allwöchentlich zu sparen beabsichtigen.

Durch Einstellung der Spareinlagen schließt sich ein Mitglied der Gesellschaft aus derselben selbst aus und können einem Solchen auch die Vortheile nicht zugewendet werden, welche die Verwaltung bietet; es konnten daher diesem Grundsache gemäß nur diejenigen zur Beteiligung an der Brotcasse zugelassen werden, welche regelmäßig gespart hatten.

Indem man sich bezüglich der Einrichtungen der Gesellschaft auf die Statuten und den erstatteten und in diesen Tagen durch das Tagblatt publicirten Rechenschaftsbericht über die Sparperiode von 1854 bezieht, wird hier nur noch bemerkt, daß ein jeder der nachstehenden Vorstandsmitglieder der Spargesellschaft zu jeder Zeit gerne bereit ist, jede gewünschte Auskunft über die Bestimmungen der Gesellschaft zur Beseitigung bestehender Zweifel zu ertheilen. Der Vorstand der Spargesellschaft für die Sparperiode von 1855 besteht aus den Herren

Amtmann Ferger, Dirigent.

Bürgermeister Fischer, Stellvertreter desselben.

Amtssecretär Dr. Busch, Stellvertreter desselben und Secretär.

Bürgermeisterei-Adjunkt Coulin, Rechnungsführer.

Kaufmann Altstätter,

Schreinermeister Berner,

Tünchermeister Cramer,

Kaufmann Dögen,

Kaufmann Eichhorn,

Gerbermeister Käßberger sen.,

Tuchfabrikant Löwenherz sen.,

Hof-Kupferschmiedmeister und Gemeinderath Meckel,

Lederhändler und Gemeinderath Nathan,

Seifenfiedermeister Poths,

Rechnungsrath Neuscher,

Stadtrath Weil,

Tünchermeister J. Walther,

Wiesbaden, den 31. März 1855.

Der Secretär der Spargesellschaft.

Dr. Busch.

1377

1378

Kirchen - Kerzen

In allen Größen bei **Otto Schellenberg**, Marktstraße No. 48.

Bei Schreiner Ruppert in der Oberwebergasse sind ein **Kaunitz**,
große u. kleine **Kommode** und **Konsolschränchen** zu verkaufen. 781

Versteigerungs-Anzeige.

Die von dem Unterzeichneten im Januar 1. J. zur Anzeige gebrachte und wegen ungünstiger Witterung zurückgenommene Versteigerung von 12 bis 1500 Stück eichenen Dielen von 1", 1½", 2", 2½" und mehr Dicke und verschiedener Länge findet nunmehr Donnerstag den 12. April 1. J. Vormittags 10 Uhr statt.

Biebrich a. R., den 28. März 1855.

21

Jean Blees.

Zur bevorstehenden Konfirmation empfehle ich eine große Auswahl selbstverfertigte Myrthenkränze zu äußerst billigen Preisen, alle Sorten seine und ordinäre Blumen, sowie alle in dies Fach vorkommende Arbeit.

Philippine Schön, Blumenbinderin,

1022

Michelsberg No. 3.

Cäcilien-Berein.

Heute Abend präcis 7 Uhr Probe im Pariser Hof.

57

Der Unterzeichnete bringt das Reinigen und Flicken von Herrnkleidern zu den früher festgesetzten Preisen von 24 kr. für den Rock, 16 kr. für die Hose u. s. w., das Flicken wird extra berechnet, in empfehlende Erinnerung. Die Güte meiner Arbeit ist hinlänglich bekannt.

1379

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 11.

Strohhüte

habe ich heute eine Sendung erhalten, sowie auch das Neueste in Bändern.
1380

Ferd. Miller.



UNION.

Auswanderung nach Australien betreffend.

Die Plätze für die Frühjahrs-Freierpeditionen sind nunmehr sowohl besetzt, daß vorerst keine Familien mehr, sondern nur noch ledige Feldarbeiter und Schäfer angenommen werden können, welche sich jedoch alsbald anmelden müssen. Für diejenigen Auswanderer, welche das Ueberfahrtsgeld bezahlen wollen, ist der Preis nach Melbourne 220 fl., nach Sydney 240 fl., Kinder die Hälfte. Solche jedoch, die sich der Freierpedition anschließen und mit den nämlichen Schiffen reisen, sei es nach Launceston, Hobart, Town, Melbourne oder Sydney, haben nur 210 fl. zu zahlen.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

871

**J. K. Lembach in Biebrich,
concessionirter General-Agent für Nassau.**

Haarfärbende Tinktur

zum Braun- und Schwarzfärbeln, führe ich mehrere Sorten, welche ich wegen ihrer Nechtigkeit und Unschädlichkeit sehr empfehlen kann; auch eine schwarze Kosmetik, die nicht abfärbt, bei

1314

A. G. Schröder, Hof-Friseur,

in der Langgasse.

Das Publicistische Bureau

von Dr. Robert Haas

befindet sich vom 1. April an Langgasse 31. Für dasselbe werden auch im Buchladen des Herrn Levi Bestellungen angenommen. 1381

Rhein- und See - Dampfschiffssahrt Niederländische Gesellschaft.

Vom 1. April an besorgt Herr **W. Block** die Expedition der Passagiere und Güter für diese Gesellschaft.

Das Bureau befindet sich im Geschäftslocal des Herrn **J. Flohr**, Sonnenbergerthor No. 2 im Ritter.

N. Schmölder,

Haupt-Agent in Biebrich.

Nähere Auskunft und Billets erhält das Billet-Bureau in Wiesbaden.

W. Block.

Biebrich und Wiesbaden, den 1. April 1855.

1382

Für Confirmanden.

Ordinäre und elegant gebundene evangelische und katholische Gesangbücher empfiehlt für billige Preise

Wilh. Zingel jun.,

Langgasse No. 26.

1383

Frischer Rheinsalm

1384

bei **C. Acker.**

Mein

Tapeten - Fabrik - Lager

ist nun wieder in reicher Auswahl vervollständigt und halte ich mich geneigtem Zuspruch empfohlen.

Wilh. Helmrick,

Metzgergasse No. 1.

1257

Ergebene Anzeige.

Hiermit zeige ich an, daß der Verkauf von Gipswaren nicht mehr Mauergasse No. 1, sondern Ellenbogengasse No. 5 stattfindet.

1385

F. Marschner.

Verschiedene Packisten werden billig abgegeben Langgasse No. 26. 1386

Ein Flügel ist billig zu vermieten Heidenberg No. 48.

1387

Extrafeiner Biscuitvorschuß von vorzüglicher
Güte per Kumpf 1 fl. 12 fr. bei
W. Bott Wittwe,
Kirchaafse No. 26.

1358	Saalgasse No. 13 ist Gerstenstroh zu verkaufen.	1388
	Ein Wachtelhündchen, weiß und braun, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Curanlage No. 4.	1389

Gesuche.

Eine unmöblirte trockene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, in dem neueren Theile der Stadt oder in einem ganz nahe gelegenen Landhause, wird jahrweise zu mieten gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1376

Für zwei wohlerzogene, katholische Waisenkaben von 10 und 12 Jahren wird ein Unterkommen in einer hiesigen Familie gesucht. Das Nähtere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1390

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen verschen sucht eine Stelle als Haussknecht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1391

Einige Gymnasiasten können Mittagstisch erhalten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1392

Einige junge Mädchen, welche das Pätzgeschäft erlernen wollen, können angenommen werden bei

G. Ph. Käßberger, Webergasse No. 2. 1393

Ein Mädchen, welches Kleidermachen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres bei Gastwirth Kneseli, Michelsberg. 1394

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen verschen sucht einen Dienst bei Kinder und sonstiger Hausarbeit. Das Nähtere zu erfragen Saalgasse No. 3 im Hinterbau. 1395

Ein Mietleser zur Kölnischen Zeitung wird gesucht. Nähres bei Herrn Flohr, Sonnenberger Thor No. 2. 1396

Ein gut erhaltener schmaler Stehpult wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 1397

Ein reinliches Mädchen, welches Waschen und Bügeln gründlich versteht, auch einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Nähre Auskunft gibt J. Gläßner's Witwe, in der Specerei-Handlung der Filanda.

Auch sind daselbst 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1398

5000 fl. werden zu $4\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{2}$ % mit halbjähriger Zinszahlung gegen doppelten Einsatz an solide Leute gesucht, sowie Nachweisung von vortheilhaftem Ankauen von Landgütern jeder Größe. Das Nähtere bei J. J. Krämer in Höchst a. M. 1399

1500 fl. und **300 fl.** sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 257

1400 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei

A. Burkard, Steingasse No. 25. 1400

1800 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesige Stadt oder Amt auszuleihen. Nähres in der Expedition d. Bl. 1172

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

Myrthenkränze für Konfirmanden

bei E. Sulzer am Uhrthurm.

1318

Da ich eine ständige Arbeit übernommen habe, so zeige meinen verehrlichen Kunden an, daß ich Gärtner-Arbeit im Taglohn nicht mehr übernehme. Für das geschenkte Vertrauen sage ich meinen Sönnern den besten Dank.
Wiesbaden, den 1. April 1855. Jacob Schneider. 1401

Muhrköhlen.

1274

Von heute an lasse ich beste Qualität Ofengries ausladen.

Wiesbaden, den 27. März 1855. Hch. Heyman.

Mezgergasse No. 7 ist eine lackirte mit Geländerchen und einer ordinären Kinderbettstelle nebst einer Wiege billig zu verkaufen. 1402

Geisbergweg No. 20 im zweiten Stock ist eine schöne antise Komode und ein schwarzes sehr reich mit Einlagen verschenes elegantes Tischchen zu verkaufen. 1279

Ein Glaserker nebst Vorstellläden 7' hoch 3' breit ist billig zu verkaufen Mezgergasse No. 32. 1159

Ein den Johann Georg Faust'schen Erben gehöriges, auf dem Michelberg gelegenes Grundstück, 16 Ruthen haltend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei Johannes Faust auf der Hochstätte. 1364

Steingasse No. 27 sind mehrere Karrn Dung zu verkaufen. 1373

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markt No. 42 ist auf den 1. Juli eine Mansardewohnung an eine stille Haushaltung zu vermieten. 1403

Burgstraße 11 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. 1404

Dosheimerweg No. 1 a ist eine vollständige möblirte Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 1174

Dosheimerweg ist das Landhaus No. 1 c ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 64

Friedrichstraße No. 16 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auf Verlangen auch Kost dazu gegeben werden. 1341

Friedrichstraße No. 18 ist im Hintergebäude eine geräumige Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 1342

Geisbergweg No. 14 bei Georg Hack ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus Stube, Cabinet, Küche und Zubehör, an eine stille Familie mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 9

Geisbergweg No. 19 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, einer Abtheilung Keller und Holzstall, gleich zu beziehen. 1175

Goldgasse No. 14 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1097

Häfnergasse No. 11 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 1230

Häfnergasse No. 18 bei Lithograph Biß ist ein freundliches Mansardezimmer zu vermieten. 1405

Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 663

Kleine Burgstraße No. 3 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 3 aneinanderstoßenden Zimmern nach der Straße, Küche, Dachkammer, Keller und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. Juni oder Juli zu vermieten.	1406
Langgasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.	1178
Louisenplatz No. 4 im dritten Stock sind 2 freundliche Zimmer ohne Möbel an ein einzelnes Frauenzimmer zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen.	1407
Louisenstraße No. 25 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzraum, auf den 1. Juli zu vermieten.	534
Marktstraße No. 29 sind im Nebenbau zwei Wohnungen auf den 1. Mai und den 1. Juli zu vermieten.	1408
Marktstraße No. 5 ist die Bel-Etage gleich zu vermieten.	916
Mauergasse No. 1 b Parterre ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzstall, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. Juli zu vermieten.	1409
Mezgergasse No. 32 im unteren Stock ist eine Wohnung mit Läden und im 2ten eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten.	1179
Nerostraße No. 10 bei Mezger Seilberger ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.	1180
Nerostraße No. 12 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.	1410
Neugasse No. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten und auf 1. Juni oder Juli zu beziehen.	850
Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familien-Wohnung von 2—3 Zimmern zu vermieten und kann gleich bezogen werden.	1283
Oberer Friedrichstraße bei Wilh. Blum im Hinterhause ist eine Wohnung mit Werkstätte und Feuergerechtigkeit auf den 1. Juli zu vermieten.	851
Röderstraße bei Schlosser Cramer ist im Hinterhaus eine hübsche Wohnung zu vermieten.	1344
Saalgasse No. 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten.	1411
Schwalbacherstraße No. 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall auf den 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine gute Hobelbank zu verkaufen.	1412
Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten.	923
Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet auf den 1. April zu vermieten.	924
Webergasse No. 20 sind 3 aneinanderstoßende möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.	1413
Zu vermieten sind 2 freundliche Wohnungen, jede aus 6 Zimmern mit allem Zubehör. Näheres Friedrichstraße No. 32.	1043
Mein Landhaus am Bierstadter Weg ist vom 1. Mai an zu vermieten oder auch zu verkaufen.	B. Kochendorffer. 1346

Wiesbaden, 2. April. Bei der am 31. März in Frankfurt begonnenenziehung der 6 Klasse 127. Stadilotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesezten Hauptpreise: No. 24039 fl. 4000; No. 5338 fl. 2000; No. 18522 und 23106 jede fl. 1000.

An Beiträgen für die Nottheilenden im Odenwald sind bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen: von zwei Ungenannten 1 fl., von einem Ungenannten 48 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.	Nachmittags 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.	Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.	Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.	Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
	nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
----------------	---------------------

Französische Post.

Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
----------------	---------------------

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 "	5 " 35 "
10 " 15 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " 5 "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 50 Min.	1 Uhr 35 Min. *)
9 " —	5 " 20 "
11 " 20 "*)	

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 2 April 1855.

	Pap. Geld		Pap. Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	970 965	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	46½ 46½
5% Metalliq.-Oblig.	65½ 65½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	36½ 36½
5% Lmb.(i. S. b. R.)	82½ 82½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	99 98½
4½% Metalliq.-Oblig.	57½ 57½	4% ditto .	94½ 94½
fl. 250 Loose b. R.	96 95½	3½% ditto .	90½ 90
fl. 500 , ditto	— 174	fl. 50 Loose	107 106½
4½% Bethm. Oblig.	— 61	fl. 25 Loose	30½ 30
Russland. 4½% i. Lst.fl. 12 b.B.	— —	Baden. 4½% Obligationen .	96½ 95½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½ 85	3½% ditto v. 1842	84 83½
Spanien. 3% Inl. Schuld	31½ 31½	fl. 50 Loose	69 68½
1%	18½ 18½	fl. 35 Loose	40½ 40
Holland. 4% Certificate	90½ 90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	— 101½
2½% Integrale	61½ 61½	4% ditto .	98½ 97½
Belgien. 4½% Obl.i.F. à 28 kr.	93½ 93½	3½% ditto .	90½ 90
2½% , b. R.	53½ 53	fl. 25 Loose	27½ 27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90 89½	Schmberg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	— —
3½% Obligationen .	84½ 84½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	95½ 95
Ludwigsh.-Bexbach	129½ 129½	3½% Oblig. v. 1846	95½ 95
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	98½ 97½	3% Obligationen .	87 87
3½% ditto	84 83½	3% Bankactien	108½ 108
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	— 85	Taunusbahnaktien .	317 315
Sardinische Loose .	40½ 40	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	— 113
Toskana. 5% Obl.i.Lr. à 24 kr.	98 97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	93½ 93½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	— 78½	Vereins-Loose à fl. 10	8½ 8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . .	99½ 99½	London Lst. 10 k. S.	117½ 117½
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120½ 119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½ 99½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	106½ 106½	Paris Frs. 200 k. S.	93½ 93½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	106½ 106½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½ 93½
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	88½ 88½	Wien fl. 100 C. k. S.	95½ 95½
Leipzig Thlr. 60 k. S	106½ 106½	Disconto	— 2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35 34	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21½-20½	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdr'dor . 10. 43	Engl. Sover. . 11. 45 43	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 42½ 41½	Gold al Meo. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 33½-32½	Preuss. Thlr. . 1. 46½-46½	(Conversblatt von S. Salzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.